VNN | Schöntal 13 | 42655 Solingen

Pressemeldung

VNN-Journalistenpreises 2026 – Journalistische Beiträge zu schulischer und schulbegleitender Bildung gesucht

Solingen, 12.1.2026. Der VNN-Journalistenpreis ist ein Zeichen der Anerkennung für Journalistinnen und Journalisten, die das Thema Bildung in ihrer Berichterstattung aufgreifen. Um den Preis bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten, die unter 30 Jahre alt sind und im Jahr 2025 einen Beitrag zu den Themen Schule, Lernen oder schulbegleitende Förderung veröffentlicht haben. Das Preisgeld beträgt 500,00 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31.3.2026.

Das Thema Bildung nimmt in der öffentlichen Diskussion und in den Medien einen breiten Raum ein. Zu Recht, meint Patrick Nadler, Vorsitzender des VNN Bundesverbands Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V. Denn Bildung ist wichtig für den Einzelnen und die gesamte Gesellschaft. „Mit dem VNN-Journalistenpreis wollen wir junge Journalistinnen und Journalisten ermutigen, das Thema Bildung immer wieder in der Berichterstattung aufzugreifen und so das Bewusstsein für die Relevanz des Themas zu schärfen. Zugleich sollen diese Berichte Impulse liefern und Lösungen für die Herausforderungen zur Verbesserung der Bildung zeigen“, erklärt er.

Eine Jury aus Expertinnen und Experten wird die Preisträgerinnen und Preisträger ermitteln. Mitglieder der Jury sind der Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Ludwig Haag, die Bildungspraktikerinnen Insa Kampmann, ehemalige Schulleiterin und Mitarbeiterin der LernfabriQ in Kempten, Kerstin Plischke, Inhaberin des Nachhilfeinstituts paukWERK in Bayreuth und Mitglied des Vorstands des VNN, sowie Laura Franz, die Preisträgerin des VNN-Journalistenpreises 2025.

Die Jury

Laura Franz ist gebürtige Wienerin, 27 Jahre alt und seit knapp vier Jahren als Journalistin fixer Bestandteil des Innenpolitik-Magazins Report im ORF. Während ihres Jus-Studiums in Wien, das sie 2022 erfolgreich abgeschlossen hat, war sie bereits zwei Jahre freiberuflich als Redakteurin und Podcasterin bei der österreichischen Tageszeitung KURIER tätig. Davor haben sie einige Praktika immer wieder zum österreichischen Rundfunk geführt – unter anderem bei Hitradio Ö3 und in den Fernseh-

Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Wolfgang Sinkwitz
Leiter der Geschäftsstelle
Schöntal 13
42655 Solingen

Dr. Marion Steinbach
Pressereferentin
m.steinbach@nachhilfeschulen.org
Tel.: 0178 32 75 419
www.nachhilfeschulen.org

Vorstand
Patrick Nadler (Vors.)
Dr. Cornelia Sussieck
Stefan Löser
vorstand@nachhilfeschulen.org

Sitz des Vereins
Schöntal 13
42655 Solingen
Vereinsregister: VR 31268
Amtsgericht Wuppertal

Redaktionen Konkret und Bürgeranwalt. Besonders gerne berichtet sie über politische Themen, die auch junge Menschen betreffen. Laura Franz hat 2025 den VNN-Journalistenpreis gewonnen für ihren TV-Beitrag im ORF 2, in dem sie schulische Maßnahmen vorstellte, um die Radikalisierung von Jugendlichen über Social Media zu verhindern.

Prof. Dr. Ludwig Haag hat Psychologie und Alte Sprachen studiert. Er war mehrere Jahre als Schulpsychologe und Lateinlehrer tätig. Bis zu seiner Pensionierung 2020 hatte er einen Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth. Weiterhin war er Lehrbeauftragter an der ETH Zürich und an der Freien Universität Bozen/Brixen. Er forscht und publiziert seit Jahrzehnten zu Bildung, Schule, Pädagogik und Lernförderung.

Insa Kampmann war Schulleiterin und Fachlehrkraft der Privaten Fachschule für Maschinenbautechnik am Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft in Kempten. Zuvor hat sie als Lehrerin an Gymnasien in Kaufbeuren und Kempten Mathematik unterrichtet. Jetzt gibt die studierte Gymnasiallehrerin ihr Wissen und ihre Erfahrungen als Mathematik-Lehrkraft in der LernfabriQ weiter und hilft Schülerinnen und Schülern, den Zugang zur Mathematik zu finden.

Kerstin Plischke studierte Biologie an der Universität Bayreuth. Seit über 20 Jahren leitet sie das TÜV-zertifizierte Nachhilfeinstitut paukWERK in Bayreuth und unterrichtet Chemie und Biologie für gymnasiale Oberstufe. Seit 2017 ist sie Mitglied im VNN und absolvierte vor fünf Jahren zusätzlich eine Ausbildung zur Lerntherapeutin.

Die Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Volontärinnen und Volontäre sowie junge Journalistinnen und Journalisten aus den Bereichen Print, Online, Hörfunk und TV. Bewerben können sie sich mit Beiträgen rund um die Themenbereiche Schule, schulbegleitende Förderung und Lernen. Voraussetzung ist, dass die Beiträge zwischen dem 1.1.2025 und dem 31.12.2025 erschienen sind und dass die Autorin beziehungsweise der Autor zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht älter als 30 Jahre gewesen ist. Die Bewerbungsfrist endet am 31.3.2026.

Weitere Informationen: www.nachhilfeschulen.org/journalistenpreis.

VNN Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e.V.

Der gemeinnützige VNN wurde 1998 als Interessenverband Nachhilfeschulen e.V. gegründet und ist der einzige Verband der Nachhilfe-Branche. Der VNN setzt sich für mehr Transparenz und verlässliche Qualität in der

institutionellen Nachhilfe ein. Die ihm angeschlossenen Nachhilfeinstitute stehen für hohe Qualitätsstandards und die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Kleingruppen oder Einzelunterricht. Dies gibt Eltern, Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Orientierung. Der VNN vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit und fördert den vertrauensvollen Dialog zwischen Schule, Politik und Wirtschaft. Sitz des Bundesverbandes ist Solingen. www.nachhilfeschulen.org.